



Wir laden ein zur

**Mahn- und Gedenkveranstaltung  
für die Opfer der Erbgesundheits-  
gesetze des Nationalsozialismus**

**Gleichstellung und  
Entschädigung der  
Opfer – jetzt!**

am **Samstag, den 05.09.09**

Beginn **14.00 Uhr**

**Tiergartenstraße 4, Berlin-Mitte**

(Am Eingang der Philharmonie,  
Nähe S-Bahnhof Potsdamer Platz)

**Gleichstellung und Entschädigung der Opfer – jetzt!**  
**Unter dieses Motto hat der Aktionskreis »T4-Opfer nicht vergessen« die diesjährige Gedenkveranstaltung gestellt.**

Vor 70 Jahren unterzeichnete Hitler den »Euthanasie«-Erlass. Er hatte die Unterzeichnung auf den 1.9.1939 rückdatiert, um den Krieg nach innen und außen zeitgleich beginnen zu lassen. Der Krieg nach innen galt nun einmal kranken und behinderten Menschen.

Der Rassenwahn des Nationalsozialismus nahm seinen Anfang mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933. Es folgte eine Reihe weiterer Gesetze und Erlasse bevor schließlich die Tötungsmaschinerie für die als lebensunwert deklarierten kranken und behinderten Menschen in Gang gesetzt wurde. An ihnen wurden die Mordmethoden erprobt, die später auch in den Konzentrationslagern bei Juden, Sinti und Roma, Homosexuellen

und politischen Gegnern eingesetzt wurden. Während alle anderen Opfergruppen als Verfolgte des Naziregimes anerkannt und entsprechend entschädigt wurden, ist den Zwangssterilisierten und ermordeten Patienten und deren Hinterbliebenen dies bisher versagt geblieben. Der Deutsche Bundestag hat zwar im Mai 2007 das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses geächtet und die Zwangssterilisierten bekommen seit den 80er Jahren auch eine kleine Rente. Eine Opfergleichstellung, aus der auch eine vergleichbare Entschädigung und ein würdiger nationaler Gedenkort folgen würden, ist aber bisher noch nicht realisiert.

Gedenken Sie mit uns dieser Opfer und setzen Sie damit ein Zeichen dafür, dass deren Gleichstellung 75 Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses und 70 Jahre nach Unterzeichnung des »Euthanasie«-Erlasses endlich Realität werden muss.



## Programm

Eröffnung und Moderation:

■ **Ruth Fricke**, *BPE e.V.*

Grußwort:

■ **Dr. Christian Hanke**, *Bezirksbürgermeister Berlin Mitte*

Referat zum Thema »Opfergleichstellung und Entschädigung jetzt!«:

■ **Martin Marquard**, *Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung und Runder Tisch Berlin*

»**Marias Akte**« – das Geheimnis einer Familie

Lesung aus dem gleichnamigen Buch

■ **Kerstin Schneider**, *Autorin*

Niederlegung von Blumen und Kränzen an der Gedenkplatte

Gebärdendolmetscherinnen:

**Anja Saft** und **Carola Otto**

Musikalisches Begleitprogramm:

**Mitglieder des BPE-Kulturnetzwerkes**

Der Aktionskreis T4-Opfer  
nicht vergessen:

**RunderTisch »T4«  
Berlin**



**AKTION  
PSYCHISCH  
KRANKE e.V.**

Bundesverband  
evangelische  
Behindertenhilfe



**DGSP**  
Deutsche Gesellschaft für  
Soziale Psychiatrie e.V.



**Bundesdirektorenkonferenz**  
*Verband leitender Ärztinnen und Ärzte der Kliniken  
für Psychiatrie und Psychotherapie (BDK) e.V.*



**ackpa**  
Arbeitskreis der  
Chefärztinnen und Chefarzte der  
Kliniken für  
Psychiatrie und Psychotherapie an  
Allgemeinkrankenhäusern in Deutschland

**familien  
selbsthilfe  
psychiatrie**

Bundesverband der  
Angehörigen psychisch  
Kranker e.V.



Aktionsbündnis  
Seelische Gesundheit



**Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V.**

**Bpø**

Bundesverband  
Psychiatrie-Erfahrener e.V.



**Lebenshilfe**



**DER PARITÄTISCHE  
GESAMTVERBAND**



**Diakonie**  
Bundesverband



**BAG GPV**  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Gemeindefürsorglicher Verbände e.V.